



Rassistische Foto-
Montage im Netz
**Michelle Obama und
die Google-Bombe**



Neuer Dienst
im Testbetrieb
**Googles Wellen
rauschen langsam**

Bildband «Earth» will aufrütteln:

Liebliche Landschaften, geformt aus Müll

20. Nov 15:55



Wenn die Erde nur zur Ausbeutung da ist: Der «Prix Pictet» zeichnet Fotografien aus, die die Umweltzerstörung in aller Welt anprangern. Gewonnen haben in diesem Jahr Bilder aus China, aber auch andere Aufnahmen in dem Bildband «Earth» sind sehenswert.

Ein Bild aus 'Earth': Naoki Ishikawa, Shishmaref / Alaska #1
Foto: © 2009 The Prix Pictet

Darren Almond, Edward Burtynsky, Andreas Gursky, Nadav Kander, Ed Kashi, Edgar Martins und Chris Steele-Perkins - die Teilnehmerliste am diesjährigen «Prix Pictet» liest sich wie ein Who's

Who der Kunstszene. Erst zum zweiten Mal hat die Schweizer Privatbank Pictet & Cie ihren Kunst-Preis, der sich dem Thema Fotografie und Nachhaltigkeit widmet, vergeben. Die Shortlist ist eine Reise rund um eine Welt, die aus den Fugen zu geraten scheint. Reizvoll an der Auswahl, die nun auch in einem Bildband («Earth») im Verlag teNeues vorliegt, ist aber ihre Vielfalt.

BILDERSCHAUEN



Beckenbauers
beste Sprüche



Film der Woche:
«Das Vaterspiel»



CL: Bayern feiert,
Wölfe trauern



J.Lo's Polandung
& Jacko-Kult



Schönste auf
Erden gekürt



Neue Filme
im Klickino

Weitere Bildergalerien

ANZEIGE

**Online Shop
Vorteile
nutzen!**
Hier klicken »

KLINGEL Online-Shop

Das riesige Weihnachtsangebot von KLINGEL ist da - schnell und sicher online bestellen!

Nutzen Sie Ihre Kontakte!

Werden Sie jetzt Mitglied bei XING - Europas Business-Netzwerk Nr. 1!

XING

Während der Briten Darren Almond erhabene Landschaften von Bergen und Wäldern in China zeigt, inszeniert sein Kollege Nadav Kandar die Landschaften und Industriebauten am chinesischen Fluss Yangtze wie Stillleben einer sterbenden Industrialisierung. Und der Chinese Yao Lu wiederum stellt in seinen Aufnahmen traditionelle Bildmotive chinesischer Landschaftsmaler nach - nur wer genau hinsieht, erkennt, dass seine lieblichen Berglandschaften größtenteils aus Müll bestehen und die kleinen Wölkchen aus qualmenden Industrie-Schloten stammen.

Die stete Änderung ist Prinzip



Das Gewinnerbild und das Titelfoto von 'Earth' stammt von Nadav Kandar und wurde in Chongqing aufgenommen. Foto: © 2009 The Prix Pictet

von Sebastian Salgado den Olabbau in Venezuela, der Kanadier Edward Burtynsky hingegen setzt auf Farbfotos, wenn er symmetrisch zerklüftete Landschaften zeigt, in denen der Mensch durch Abbauprozesse bizarre Skulpturen geschaffen hat.

Auch der deutsche Starfotograf Andreas Gursky ist in dem Band vertreten. «Untitled XIII» zeigte eine Müllhalde in Mexiko, in Form eines bunten Gewimmels an Materialien, das sich bis zum Horizont erstreckte. Gewonnen hat in diesem Jahr übrigens der Mann, der dem Bildband auch das Titelfoto gab: Nadav Kandar, der eine Gruppe von Menschen bei einem Picknick unter einer Brücke in Chongqing fotografiert hat. Sein Kommentar zu seiner Arbeit steht stellvertretend für viele Orte dieser Erde: «Chinas Landschaft ändert sich täglich in ökonomischer und physischer Sicht. Diese Fotografien können in dieser Art nur einmal gemacht werden.»

«Earth», Verlag teNeues, 128 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, ca. 80 Farbfotografien und Duplexabbildungen, Text in Englisch, 49,90 Euro.

«Earth» ist eine Fundgrube, die dem Leser einiges abverlangt. Der Band liegt nur mit englischen Texten vor und weist eine etwas verwirrende Zweiteilung auf. Zunächst sind alle Bilder ohne Kommentare im Großformat zu sehen, erst eine Art Glossar am Ende ordnet Künstler und vor allem Objekt einander zu. Für die Wirkung der oft schockierenden Aufnahmen ist das förderlich, für deren Verständnis eher nicht.

Die Vielfalt erschlägt den Betrachter denn auch gelegentlich. Christopher Anderson zeigt im Stile

**UMWELTZERSTÖRUNG IN DEIN USA:
"OVER" VON ALEX MCLEAN
» Nicht über den Dingen schweben**

für NRW
& Hessen

Neuer Internetanbieter?

Internet, Telefon & TV – Jetzt 6 Monate gratis*,*. Alles aus einer Hand bei Unitymedia.

PERFORMANCE ADVERTISING

ENTERTAINMENT



Veronica und die
«Verschuldungsscheidung»:
Berlusconi Frau will drei Millionen - monatlich

«Die hat wirklich Klasse»:
**Aussauer feiert gerne mit
Model Lisa Loch**

Hausarrest für Starregisseur:
**Polanski wird aus
Gefängnis entlassen**

MEDIEN



Kultserie bleibt im
Vorabendprogramm, aber:
**«Simpsons» in der Schweiz erst ab
12**

Deal der Verlagshäuser:
**G + J verkauft Russland-
Geschäft an Springer**

«Es wird so hart wie nies», so
der Chef-Juror:
**35.000 Lollen bei Bohlen
siegen - oder fliegen**

ANZEIGE



Das große Finanzspezial
Das Beste für Ihr Geld!

PRESSESCHAU